

Turnen: 87 Mädchen trafen sich zur VDT-Meisterschaft – Mannschaftspokale waren begehrt

# Jade Eicher turnt sich zum Sieg

In der Division 5 und 4 sowie den Jeunes Eval fand am Samstag die Meisterschaft des Verbandes deutschsprachiger Turnvereine statt. In Rocherath traten 87 Turnerinnen aus sieben Vereinen an. Die Mädchen der Kategorie Division 4B-13 Jahre begleitete das GrenzEcho durch den Wettbewerb.

VON GRISELDIS CORMANN

„Heute geht es gegen Recht. Die sind wirklich stark“, sagt Helena Flippo wenige Minuten vor Wettkampfbeginn. TV Eupen-Mannschaftskameradin Alina Schreiner aus Eynatten nickt. So wünschen sie sich zwar, aufs Podium zu kommen, aber viel mehr keine Fehler zu machen und sich zu verbessern. In diesem Sinne hoffen beide, am Stufenbarren gut hochzukommen und nicht vom Balken zu fallen.

Helena Flippo und Alina Schreiner trainieren bisher drei Mal wöchentlich an den vier Geräten. Erstere mag vor allem den Barren: „Es macht am meisten Spaß und ich habe mich verbessert. Das schönste Element ist das ‚trois cavolés‘. Die Doppelfolge finde ich am schwierigsten“, erklärt die 12-Jährige. Der Boden ist die Lieblingsdisziplin der Eynatterin: „Hier kann man auf Musik tanzen. Der Doppelüberschlag ist schwierig, weil man schnell laufen muss und die Geschwindigkeit nicht verlieren darf.“

Als Erstes ging es für die Konkurrenz, bestehend aus



Bitte lächeln: Trotz Wettkampf kam die gute Laune nicht zu kurz.

Foto: Griseldis Cormann

den zwei Teilnehmerinnen des TV Eupen und Dreien aus Recht, an den Stufenbarren: mit nach vorne ausgestreckten Beinen schaukeln und hal-

ten, auf die Stange steigen, zur höheren Stange übergehen und Drehungen zeigen sowie zum Beispiel per Salto wieder den Boden zu erreichen. Am

besten gelang der Einstand Lara Born mit 12,833 Punkten: „Hier hat man viele Möglichkeiten und irgendwie traue ich mir alles zu“, so die Rechterin

selbstbewusst. Im Anschluss konnte sie wieder eine herausragende Leistung abliefern und musste sich am Balken mit nur 0,05 Punkten Team-

kollegin Jade Eicher, die 13,3 Punkte erreichte, geschlagen geben: „Letztes Jahr bin ich zwei Mal gefallen. Diesmal gar nicht. Darauf bin ich stolz.“

Viele Turnerinnen bezeichnen den Boden als einfachste Übung. Außerdem gefällt die Bewegung auf Musik: „Ich mag eigentlich alles außer den Sprung. Am Boden ist toll, dass er vielfältig ist“, findet Emilie Schmitz. Sie zeigte es auch und die Jury bewertete ihre Darbietung mit 13,766 Punkten. Damit bot sie ihrer KTSV-Trainingspartnerin Jade Eicher Paroli. Am Ende fehlten nur 0,2 Punkte, um die Disziplin für sich zu entscheiden.

Nach einer Stunde wanderte die Gruppe zur letzten Disziplin, dem Sprung, wo am späten Nachmittag noch Schnelkraft gefordert wurde. Zur Unterstützung kam Marie Laberger dazu. Die Eupener Aktive und Trainerin aus der Division 4A filmte ihre Mannschaftskameradinnen und freute sich zweimal ausgelassen: „Das ist der beste Sprung, den sie je geschafft hat.“

Bei allen fünf Teilnehmerinnen der Division 4B – 13 Jahre herrschte große Zufriedenheit. Wenn auch nicht alles geklappt hat, haben sie sich in einzelnen Elementen und Disziplinen selbst übertroffen. Und auch ein Ziel für die nächste Saison steht für die Rechterinnen, die zwei Mal zweieinhalb Stunden trainieren, schon fest, sagt das ein Jahr jüngere Teammitglied Sarah Huppertz: „In dieser Gruppe macht es einfach Spaß. Wir wollen nächstes Jahr in der Division 4A antreten.“

## ERGEBNISSE

<b>Division 4A – 14 Jahre</b> Hannah Rauw, TSV Rocherath	49,649	<b>D4B / 13 Jahre</b> J. Eicher, KTSV Recht	52,066	<b>D5A / 12 Jahre</b> S. Tiganj, TV Eupen	42,949	<b>D5B / 13 Jahre</b> Leonie Hosinger, TSV Burg-Reuland	40,749
<b>D4A / 16 bis 18 Jahre</b> Marie Laberger TV Eupen	51,449	<b>D4B / 14 bis 15 Jahre</b> Luisa Felten, KTSV Recht	53,566	<b>D5B / 10 Jahre</b> A. Ross, Burg-Reuland	46,616	<b>D5C / 10 Jahre</b> Maila Ohn, TV Eupen	42,950
<b>D4B / 11 Jahre</b> Mia Palm, TSV Rocherath	45,982	<b>D5A / 10 Jahre</b> Emily Zanzen TSV Heppenbach	42,349	<b>D5B / 11 Jahre</b> M. Hoffmann, Recht	42,866	<b>D5C / 11 Jahre</b> J. Wolf, TV Eupen	37,516
<b>D4B / 12 Jahre</b> Marie Kohnenmergen,		<b>D5A / 11 Jahre</b> Lynn Maraitte,		<b>D5B / 12 Jahre</b> Ina Hicquebrand, TSV Burg-Reuland	43,033	<b>D5C / 12 Jahre</b> G. Hysenaj, TV Eupen	36,916
						<b>D5C / 13 Jahre</b> C. Geens, TV Eupen	35,133
		<b>D4B / 13 Jahre</b> TSV Burg-Reuland	49,098	<b>D5B / 13 Jahre</b> TSV Heppenbach	42,366		



## David Goffin erreicht in Rotterdam das Achtelfinale

Belgiens bester Tennisspieler, David Goffin (ATP 10), hat am Mittwochnachmittag das Achtelfinale des ATP-Turniers in Rotterdam erreicht. Der 29-Jährige setzte sich in einer spannenden Partie gegen den Lokalmatadore Robin Haase (ATP 167) aus den Niederlanden

durch. Nach zweieinhalb Stunden hieß es 3:6, 7:6 (5) und 6:4 aus Sicht des gebürtigen Lüttichers. Nun trifft Goffin auf den italienischen Youngster Jannik Sinner (ATP 79), der von der verletzungsbedingten Absage seines Kontrahenten Radu Albot (ATP 50) aus der Republik Mol-

dau profitierte. Sinner gilt als eines der größten Talente auf der ATP-Tour. Ende vergangenen Jahres gewann er das Next-Gen-Finale, bei dem stets im November die acht besten Junioren der Saison aufeinandertreffen. (svm/Foto: afp)

## Schießsport: Vier RSFO-Athleten beim Intershoot 2020 in Den Haag

### Melissa Gehlen landet auf Platz elf

In der vergangenen Woche traten erneut vier RSFO-Schützen den Kampf um die Ringe für Belgien an. Diesmal war es der niederländische Nationalverband, der zum dreitägigen 39. Intershoot nach Den Haag einlud. Unter den zahlreich teilnehmenden Belgiern traten in den Klassen Herren wie auch Jugend Damen je zwei Schützen des Regionalen Sportverbandes der Flachbahnschützen Ostbelgiens (RSFO) an.

Nach den Pistolenschützen, die den internationalen Wettbewerb um 8 Uhr eröffneten, durften die Luftgewehr Herren und Jugend Herren ab 14 Uhr um die Ringe kämpfen. Unter 36 Teilnehmern aus 13 Nationen sicherte sich Thomas Lybeer von der Borner Schützengilde in der Herrenklasse mit 607,4 als Zweitbesten im belgischen Team gleich hinter Gert Crosiers vom Flämischen Verband (VSK) (608,1) Rang 23. Mit 600,6 konnte sich der zweite Schütze des RSFO, Sébastien Cürtz vom Schützenverein Faymonville auf Rang 28 etablieren. Im anschließenden Jugend-Damen-Wettkampf, wo sich Jolien Verret vom frankophonen Verband (URSTBF) mit 617,9 als Siebte fürs Finale qualifizierte, sicherte sich die Elsenbornerin Melissa Gehlen mit 612,0 Rang 17. Mit nur sechs Zehnteln weniger errang die Rodterin Anaïs Hansen den 19. Platz.

Am zweiten Tag begannen die Luftgewehrdisziplinen. Hier konnte Sébastien Cürtz sein Vortagsergebnis um eini-



Anaïs Hansen und Melissa Gehlen in Den Haag

Foto: privat

ge Zähler verbessern und setzte sich mit 606,9 als bester Belgier auf Platz 23. Thomas Lybeer hingegen konnte sein Vortagsergebnis nicht toppen und musste sich mit 601,7 auf Rang 28 einreihen. Im Gegensatz zu Jolien Verret, die den 60-Schuss-Jugend-Damen-Wettkampf als erneut beste Belgierin mit 622,8 auf Rang 2 beendete, konnten die beiden RSFO-Frauen nicht an ihre Vortagsergebnisse anknüpfen. Während Melissa Gehlen mit 611,8 Rang 19 belegte, fand sich Anaïs Hansen, die einfach nicht von den Hunderterserien weg kam, mit 604,9 auf Rang 27 ein.

Der dritte Wettkampftag startete wieder mit den Pistolenschießwettkämpfen. Dabei konnten beide Ostbelgierinnen ihre

Ergebnisse vom ersten Tag deutlich übertreffen. Während Jolien Verret sich als erneut beste Belgierin mit dem gleichen Ergebnis wie am Vortag als Dritte für das Finale qualifizierte, verfehlte Melissa Gehlen um lediglich zwei Zehntel Rang zehn und wurde mit 615,4 Elfte. Mit nur 14 Zehnteln weniger landete Anaïs Hansen auf Rang 17. Bei den Herren jedoch wirkte sich das lange Warten eher negativ aus. Hier, wo der erneut Beste des belgischen Teams, Gert Crosiers, sich mit 604,4 auf Rang 20 etablierte, verfehlte Thomas Lybeer als 22. die magische 600-Punkte-Marke um ein Zehntel und Sébastien Cürtz konnte als 25. mit 597,7 immer noch mehr als zehn Mitstreiter hinter sich lassen. (hori)

## Laufsport: Mannschaftslauf in Tiège

### Ostbelgische Teams unter den Top 10

Am Samstag fand in Tiège im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Givrées d'Arbespine“ ein Mannschaftslauf für Dreier-Teams auf einer Distanz von zwölf Kilometern statt.

Sieger wurden Adrien Born, Thibaut Fudoye und Christian Charnier in 46:41 Minuten. Als

beste ostbelgische Mannschaft erreichten Freddy Brüll, Philippe Cerfontaine und Nils Kalk vom Tri Team Eupen in 51:01 Minuten den fünften Platz. Die Ostbelgier Gaby Andres, Marcel Recker und Tobias Peters liefen nach 54:33 Minuten als Siebte unter 65

Teams ins Ziel. Bei diesem Wettkampf handelte es sich um den letzten Lauf der Serie. In der Gesamtwertung gewann Thibaut Fudoye. Gaby Andres wurde Vierte und erste Frau, während Marcel Recker den sechsten Platz belegte. (mbr)